

Geschäftspartner / Betriebliche Altersversorgung / Mai 2022

# Bedeutet geringere Garantie geringere Attraktivität für die bAV?

Die bereits langanhaltende Niedrigzins- oder stellenweise sogar Negativzinsphase hat dafür gesorgt, dass bei Lebensversicherern seit dem 1. Januar 2022 ein Höchstrechnungszins i. H. v. 0,25 % gilt. Eine 100 %ige Beitragsgarantie ist nur noch schwer darstellbar und gehört damit in aller Regel der Vergangenheit an. Selbst wenn sich diese darstellen ließe, muss hinterfragt werden, ob ein Beitragsersatz ohne große Aussicht auf Rendite die richtige Entscheidung für die eigene Altersversorgung ist. Denn unlängst ist durch die derzeit höchste Inflationsrate seit fast 30 Jahren den Sparern bewusst geworden, dass Investitionen in Sachwertanlagen wie Aktien sinnvoll oder sogar notwendig sind. Aus diesen Gründen bietet die Alte Leipziger zeitgemäße Garantieniveaus von 60 - 80 % im Rahmen der beitragsorientierten Leistungszusage an, die Freiräume für eine sachwertorientierte Kapitalanlage schaffen und damit die Renditechancen signifikant erhöhen.

## Die richtige Balance finden – das Chance-Risiko-Verhältnis

Eine hundertprozentige Beitragsgarantie im derzeitigen Zinsumfeld sorgt dafür, dass sich das Risiko auf Seiten des Sparerers sogar erhöhen kann. Warum ist das so? Der Grund liegt in der Betrachtung der inflationsbereinigten Ablaufleistung. Denn bei einer hohen Beitragsgarantie und einem abgesenkten Garantiezins fließt der Großteil des Beitrags in die klassische Anlage (Sicherungsvermögen), das hauptsächlich in sicherheitsorientierte Kapitalanlagen wie festverzinsliche Wertpapiere investiert. In der aktuellen Kapitalmarktsituation haben es diese jedoch schwer, dauerhaft einen realen Ertrag zu erwirtschaften. Bleibt dieser aus, bedeutet das ein Verlust an Kaufkraft und der zukünftige Rentner bekommt für sein Geld später weniger an Leistung als heute.

Die zeitgemäßen Garantieniveaus in Verbindung mit den intelligenten Anlagemechanismen unserer dynamischen Hybridprodukte ALfonds<sup>bAV</sup> und AL\_DuoSmart sorgen dafür, dass Sicherheit und gleichzeitig Renditechancen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

## Wie sich die Beitragsgarantie auf die Anlagen auswirkt

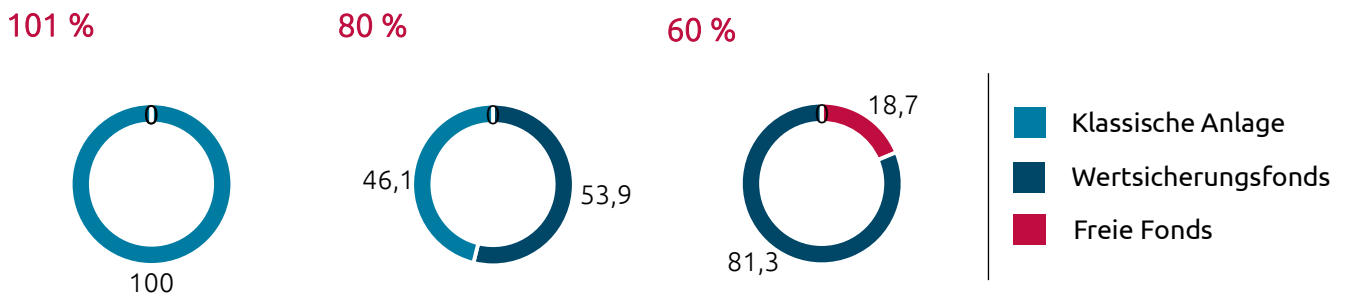
Schauen wir uns die Auswirkung der Garantie am Beispiel des ALfonds<sup>bAV</sup> mit unterschiedlichen Garantieniveaus an. Bei unserer Fondsrente ALfonds<sup>bAV</sup> ist das Garantieniveau wählbar und beträgt 60 - 80 % der Beitragssumme (Standard: 80 % analog AL\_DuoSmart). Die Renditechancen hängen von der Aufteilung des Guthabens in den Anlageaufteilung ab. Je früher ein Investment in chancenreichere Anlagen erfolgt, desto höher ist langfristig die Chance auf eine höhere Rendite.

Die drei Anlagen beim ALfonds<sup>bAV</sup> werden durch die klassische Anlage, den Wertsicherungsfonds und die freien Fonds abgebildet. In dieser Reihenfolge steigen auch die Renditechancen – vorausgesetzt, bei den freien Fonds werden Aktienfonds aus der „passenden“ Risikoklasse ausgewählt. Eine geringere Beitragsgarantie erlaubt im Rahmen des dynamischen Umschichtungsverfahrens mehr Freiraum für die Anlage in dem Wertsicherungsfonds und den freien Fonds, und zwar von Vertragsbeginn an. Damit steigen langfristig die Chancen auf attraktivere Renditen signifikant an. Hintergrund: Der Barwert der darzustellenden Garantie sinkt durch die geringeren Garantien spürbar – dies ermöglicht eine deutliche

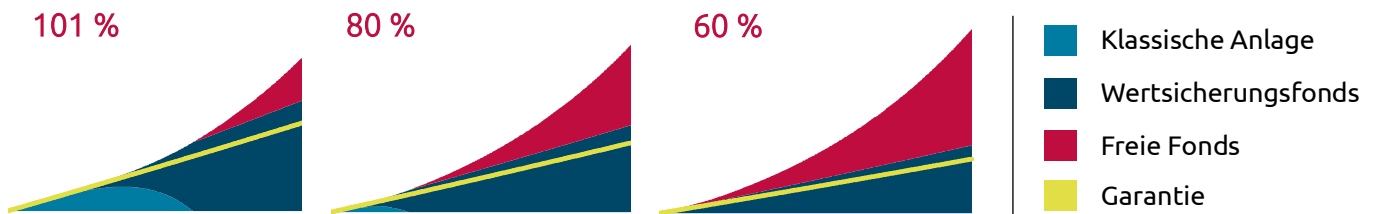
Erhöhung des Anteils chancenorientierter Investments in der Kapitalanlage. Die Unterschiede in der Aufteilung werden, je nach gewählter Beitragsgarantie, in folgendem Praxisbeispiel deutlich:

**Beispiel: ALfonds<sup>bAV</sup> (FR20), 30 Jahre Aufschubzeit, 100 € Monatsbeitrag, 6 % Fondsentwicklung (vor Kosten), Tarifgruppe S**

**Aufteilung des Vertragsguthabens mit verschiedenen Beitragsgarantien nach einem Jahr (in %)\***



**Schematische Darstellung – lineare Entwicklung des Vertragsguthabens\***



\*nur zu Vergleichs-/Illustrationszwecken

**Ergebnis:**

- Je nach ausgewählter Tarifgruppe und Eintrittsalter/Laufzeit ist es möglich, bereits zum Vertragsstart fast ausschließlich in chancenorientierte Investments anzulegen. Die Anlage mit dem Sicherungsvermögen übernimmt in diesem Fall lediglich noch eine „Airbag-Funktion“ für den Fall einer ungünstigen Kapitalmarktentwicklung.
- Hohe Garantien schmälern deutlich die Renditeaussichten – eine Beitragsgarantie von 80 % bietet selbst sicherheitsorientierten Anlegern ein attraktives Rendite-(Chance-)/Risikoprofil. Im Rahmen des vorgestellten Beispiels erfolgt auch bei 80 % Beitragsgarantie und einem unterstellten linearen Verlauf bereits nach 2-3 Jahren eine Anlage im Wertsicherungsfonds und den freien Fonds.

## Absoluter Mehrwert – lebenslange sachwertorientierte Anlage möglich

Die Möglichkeit zu einer sachwertorientierten Anlage sollte ein Top-bAV-Anbieter auch nach Rentenbeginn im Angebot haben, da die Lebenserwartung der Rentner zukünftig mit hoher Wahrscheinlichkeit weiter ansteigen wird. Die Alte Leipziger bietet hierfür beim ALfonds<sup>bAV</sup> als attraktive Lösung die Überschussverwendung Wertzuwachs (Hybridrente aus klassischer Anlage und Wertsicherungsfonds) an – mit Chance auf eine höhere Altersrente als bei klassischer Verrentung.

## Fazit

Eine reduzierte Beitragsgarantie in Form einer beitragsorientierten Leistungszusage sorgt dafür, dass sich das Chance-Risiko-Profil im Vergleich zu einer Beitragszusage mit Mindestleistung und einer 100 %igen Beitragsgarantie verbessert. Denn für den späteren Rentner ist die Ablaufleistung unter Berücksichtigung der Inflation entscheidend. Damit sind abgesenkte Beitragsgarantien auch für sicherheitsorientierte Anleger geeignet und im aktuellen Zinsumfeld auch zeitgemäß. Dies bestätigen die Ergebnisse der ifa-Studie (<https://www.ifa-ulm.de/Garantien-bAV.pdf>).

Auch arbeitsrechtlich halten wir reduzierte Beitragsgarantien bei beitragsorientierten Leistungszusagen (BOLZ) für vereinbar mit den aktuellen rechtlichen Vorgaben aus Gesetz und Rechtsprechung. Für weitere Informationen lesen Sie bitte unser Druckstück pst3324